

N. 2. Reg. von Zieten.

Berlin. — Dunkelblaue Pelze, mit weißem Aufschlage, weißen Knöpfen und Schnüren; scharlachrothe Dolmans mit weißen Schnüren und blaue mit weißen Schnüren eingefasste Aufschläge und Kragen, rothe mit weißen Borten besetzte Säbeltaschen, blaue Scherpen mit weißen Knöpfen; Bärenmützen mit einem rothen Colbach, und blaue Scharawaden. Die Pelze der Unterofficiers haben einen Aufschlag von Fuchspelz und sind mit silbernen Schnüren; die Pelze und Dolmans der Officiers aber reich mit goldenen Schnüren besetzt. Bey der Musterung haben sie Liegerdecken, auf der Mütze einen Reiherflügel. Das Zaum- und Sattelzeug des ganzen Regiments ist mit Schlangenköpfen besetzt. — Kein Canton. — Der König Friederich Wilhelm ließ 1730 in Berlin aus einigen Leuten vom Regim. N. 1. und aus Neuangeworbenen eine Compag. Husaren errichten, und ernannte den Ob. L. Wilhelm von Beneckendorf zum Commandeur derselben. Zu dieser einen C. kam 1731 die 2te, 1732 die 3te C. und 1733 wurden die 3 C. durch ausgesuchte Kürassier, Dragoner und Grenadiers aus der Armee auf 3 Esq. verstärkt. Der Ob. L. von Beneckendorf erhielt 1735 seinen Abschied, und auf ihn folgte der Ob. L. Ludwig Alexander von Wurm. 1739 erklärte der König diese 3 Esq. zu seinem Leib-Husaren-Corps, zu welchem 1740 noch 3 Esq. vom Reg. N. 1 stießen. Der Ob. L. von Wurm wurde 1741 bey das Garn. Reg. N. 2 als Commandeur versetzt, und sein Nachfolger war der damalige Ob.